

OFFENBACHER RUDERVEREIN

1874 E·V

OFFENBACH AM MAIN

BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE



VEREINS-MITTEILUNGEN

*Immer
gut bedient*

von



SCHUH-*Prüfung*

OFFENBACH AM MAIN

Herrnstraße 7. Ecke Große Marktstraße

Kenner kaufen ...

Krutmann-

Kleidung!

Versicherungen

ALLER ART

JOHANNES MANN

Vertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungs-A.-G.

OFFENBACH AM MAIN
Kaiserstraße 102 · Fernruf 84834

Morgenstern

B Ü R O - O R G A N I S A T I O N

EIN BEGRIFF

für Büromaschinen · Büromöbel · Bürobedarf

DIE GROSSE FACH-WERKSTÄTTE

Offenbach a. M. · Ruf Nr. 81714/86207 · Frankfurter Str. 59

Vereins-Mitteilungen

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V. · OFFENBACH AM MAIN
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE · SPORTPLATZ NEBEN DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Kurt Schlumberger, Offenbach a. M., Frankfurter Straße 80
Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse, Girokonto 128 · Ruf: 81937

NUMMER 1

FEBRUAR 1953

Aus der ORV-Familie!

Von den vielen Neujahrsglückwünschen seien zwei herausgegriffen: Frl. Doris Koenen wünscht dem ORV ein glückhaftes 1953 aus Champaign (USA) und Lulu Schmitt aus London.

Feriengrüße aus den Alpen sendet uns Helmut Vinson.

Sowohl unser Ehrenvorsitzender Herr Jean Weipert als auch unser 1. Vorsitzender Herr Christian Merz konnten ihren Geburtstag feiern.

Unser Mitglied Hermann Braun betrauert den Tod seines Vaters. Herzliche Teilnahme.

Am 7. Februar konnte unser Ruderältester Jakob Weil und seine liebe Gattin das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Selbstverständlich war auch der ORV unter den Gratulanten. Leider konnte unser 1. Vorsitzender, welcher die Abordnung anführte, den Jubilar nicht antreffen, da eine bösartige Gelbsucht unseren lieben Jakob Weil an ein Krankenhausbett gefesselt hatte. Daß aber er und seine liebe Frau sich sehr über die Aufmerksamkeit seines ORV gefreut haben, geht aus einem Schreiben hervor, welches uns vom Krankenhaus auserreicht hat, und welches uns in seiner so schlichten zu Herzen gehenden Worten derart beeindruckte, daß wir es nachstehend im Wortlaut veröffentlichen wollen:

Meine lieben Kameraden des ORV!

Besten Dank für alle guten Wünsche und die Zuwendungen. Ich hätte gerne mit Euch ein Gläschen auf das Wohl unseres lieben ORV getrunken, aber

das Schicksal hat es anders bestimmt. Ich habe bei Schleim und Pfefferminztee gefeiert. Meine Genesung macht gute Fortschritte, aber es werden noch 14 Tage darüber vergehen.

Seid alle herzlich begrüßt von dem Senior Eures lieben ORV.

Jakob Weil.

Die Generalversammlung

Wenn diese erste Folge der ORV-Vereinsmitteilungen des Jahrganges 1953 in die Hände unserer Mitglieder kommt, trennt uns nur noch eine geringe Zeitspanne von dem Termin unserer diesjährigen Generalversammlung.

Die offiziellen Einladungen sind in Ihren Händen und diese Zeilen können nur noch den Wert einer Erinnerung, eines nochmaligen Hinweises haben.

Trotzdem glaubt der Schriftleiter, welcher sich mit der heutigen Ausgabe von seinen Lesern verabschiedet, um den ihm vor einigen Monaten kommissarisch übertragenen Posten der Generalversammlung zur Verfügung zu stellen, damit auch das Amt eines Pressewarts in einem ordnungsgemäßen Wahlgang neu besetzt werden kann, einige allgemein gültige Sätze über dieses Thema schreiben zu dürfen.

In der Verwaltungsarbeit eines Vereins ist die Generalversammlung der jährlich wiederkehrende Höhepunkt, welcher durch erhöhte Aktivität gekennzeichnet ist.

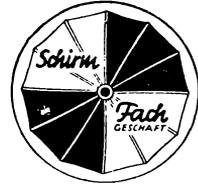
Eine gute Vereinsführung wird sich bemühen, bis zum Termin der Generalversammlung alle sich in der Schwebe

SCHIRM-BERGOLD

INH.: MARGARETE BERGOLD

*Herren-, Damen- und Kinder-Schirm
Taschen- und Modeschirme*

Sämtliche Reparaturen / Neubeziehen
Offenbach-Main · Bieberer Str. 12 · Ruf 82083



befindlichen Probleme zu einem gewissen Abschluß zu bringen; weniger gute Vorstände werden sich darauf beschränken, sich durch irgendeinen Bluff (sei es ein überraschender Antrag, der für das kommende Jahr viel Arbeit verspricht, oder auch nur ein schwülstischer rosaroter Geschäftsbericht) eine gute Abgangsbasis zu schaffen. Wie dem auch sei, die letzten Tage und Wochen vor jeder Jahreshauptversammlung bringen zusätzliche Arbeit.

Wenn der Vorstand der Generalversammlung seinen Rechenschaftsbericht ablegt, so stellt er damit seine Tätigkeit des abgelaufenen Jahres zur Kritik. Er wird dieselbe auch nicht durch eine noch so geschickte und kluge Stilistik täuschen können. Es ist das unumstößliche Recht eines Vereinsmitgliedes Rechenschaft zu fordern und **sachliche** Kritik zu üben. Dieses Recht kann ihm niemand nehmen und wird ihm auch niemand nehmen wollen.

Aber jede Münze hat zwei Seiten und zu allen Zeiten und in jeder menschlichen Lage haben schon immer Rechte auch Pflichten im Gefolge gehabt. Die Mitgliedschaft in einem Verein macht hierin keine Ausnahme. Wenn ein Vereinsvorstand die Pflicht hat, das ihm vom Vertrauen der Mitgliedschaft übertragene Amt nach bestem Wissen und Können auszuüben, so hat das einfache Mitglied zumindest die Pflicht, zur Generalversammlung zu kommen und zur Tätigkeit seines Vorstandes so oder so Stellung zu nehmen.

**Ein Vorstand kann nicht nur Pflichten
und das Mitglied
nicht nur Rechte haben.**

In einem mangelhaft geleiteten Verein ist es nicht nur des Mitglieds Recht sondern auch Pflicht, durch seine Kritik Verbesserungen anzustreben, sei es durch Aufzeigen neuer Wege, oder in letzter Konsequenz durch das Fordern personeller Veränderungen innerhalb des Vorstandes.

Der Vorstand eines gut geleiteten Vereins aber hat Anspruch darauf, daß ihm eine möglichst vollzählige Mitgliedschaft den Dank ausspricht für die Opfer an Zeit und Geld, welche diese Männer oft unter Hintansetzung der eigenen geschäftlichen Notwendigkeiten in fanatischer Liebe zu ihrem Verein aufbringen.

Der Kommentator überläßt es den Lesern, aus den aufgezeigten Wechselbeziehungen von Recht und Pflicht die Nutzenanwendung zu ziehen, die aber in einem vollem Haus am 28. Februar ihren Niederschlag finden sollte.

Unsere Vereinssatzungen :

Die von der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 29. 11. vor. Js. beschlossenen Satzungsänderungen wurden form- und fristgerecht beim hiesigen Amtsgericht eingereicht, dort geprüft, gutgeheißen, der Eintrag ins Vereinsregister vorgenommen und somit die Angelegenheit zum Abschluß gebracht.

Wir halten daher den Zeitpunkt für gekommen, einem seither bestehenden

Modehaus Sauer

OFFENBACH AM MAIN

Frankfurter Straße 55

tonangebend und leistungsfähig
für modische Damenbekleidung

Mangel abzuhefen, nämlich die Tatsache, daß kein Mitglied im Besitz der nach der seitens der Besatzungsbehörde erfolgten Lizenzierung des ORV neu erstellten Satzung ist, zu bereinigen.

Wir hoffen, daß unsere Mitglieder dafür Verständnis haben, wenn wir darauf verzichten, wie in besseren Zeiten, ein wohlgefälliges auf gutes Papier zweifarbig bedrucktes, gut gebundenes Büchlein mit den Satzungen zu versenden. Bei den bekannt hohen Papierpreisen und dem zeilenmäßig ansehnlichen Umfang der Satzungen würde sich eine Kostensumme ergeben, die für sportliche Belange oder dringend notwendige Reparaturen am Hause besser verwendet werden kann. So wollen wir keine Patentlösung schaffen, aber aus der Not eine Tugend machen, wenn wir anschließend in den Vereinsmitteilungen mit der Veröffentlichung der Satzungen beginnen und haben nur noch die Bitte an unsere Mitglieder, die in Frage kommenden Ausgaben der ORV-Zeitung gut aufzuheben.

Aus dem Ruderer-Lager

Der Rudererausschuß bittet um Entschuldigung, daß durch ein Mißverständnis der an und für sich rechtzeitig fertigestellte Bericht über die letzten rudersportlichen Ereignisse der Saison 1952 nicht früher erschienen ist.

Man kann in solchem Falle zwei Ansichten vertreten. Einmal: „Lieber gar nicht als zu spät“, und dann „unbedingt, auch wenn zu spät“. Wir haben uns für letztere entschieden.

Interne Regatta 1952

Unsere am 28. 9. ausgetragene Vereinsregatta wies ein starkes Meldeergebnis auf, sodaß wir gezwungen waren, den RV Hellas zu bitten, uns Boote zur Verfügung zu stellen. Es wurde guter Sport geübt und mit zäher Verbissenheit um

Für kommende Familien - Feierlichkeiten

(Konfirmation, Kommunion usw.)

bringen wir unseren Mitgliedern, Gästen und Freunden unsere Räumlichkeiten in Erinnerung.

Dementsprechende Menu - Vorschläge stehen zur Verfügung!

Es grüßt Sie alle der Wirt in Ihrem Clubhause

ALFRED UTRY UND FRAU

den Sieg gekämpft. Wir sahen glückliche Siege und ehrenvolle Unterlagen.

Ergebnisse der Rennen :

Rennen I. Gig - Vierer für Mädchen bis 18 Jahre.

Sieger: Abel, Flegler, Oberlain, Graichen. St. Heck.

Rennen II. Renn-Vierer.

Sieger: Erbacher, Klaus Simon, Gutermann, Vinson. St. Hildebrandt.

Rennen III. Gig-Vierer für Damen.

Sieger: Neidhardt, Flegler, Klein, Heck. St. Schumann.

Rennen IV. Gig-Vierer für Ruderer über 18 Jahre.

Sieger: K. Simon, W. Simon, Hornung, Vinson. St. Puhl.

Rennen V. Renn-Achter.

Sieger: Teetzen, Gutermann, Hofferberth, Kl. Simon, Erbacher, Möhling, Schinnerer, W. Simon. St. Rauschenberger.

Sieger und Unterlegene versammelten sich abends zur Preisverteilung im Bootshaus.

Dem RV Hellas wollen wir auch an dieser Stelle Dank sagen für die Bereitstellung von Booten.

Ferner danken wir den Mitgliedern für die gestifteten Preise.

Mitglieder -

besuchen Sie unser schönes

BOOTSHAUS

auch wieder mit Ihren Freunden

und Bekannten !



in der neuen modischen Form

RUDERER-MÜTZEN

Hut-Hatzmann

Bieberer Straße 29 - Ecke Friedrichstraße / Fernsprecher 83301

Regatta-Termine 1953

- 30./31. Mai: Flörsheim, Stuttgart
- 6./7. Juni: Trier, Heidelberg
- 13./14. Juni: Mannheim
- 20./21. Juni: Duisburg, Gießen
- 27./28. Juni: Frankfurt-M.
- 4./5. Juli: Essen, Würzburg
- 11./12. Juli: Hamburg, Offenbach/M
- 18./19. Juli: Bad Ems, Hannover,
Heilbronn
- 25./26. Juni: Mainz
- 1./2. Aug.: Hanau
- 8./9. Aug.: Deutsche Meisterschaften
Mannheim
- 15./16. Aug.: Europa-Meisterschaften
Kopenhagen.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

Unsere in Fechenheim wohnenden Mitglieder werden nicht schlecht erstaunt gewesen sein, als nur einige wenige Tage nach der, aus ihren Reihen in der außerordentlichen Mitglieder-Versammlung vom 29. 11. vor. Js. vorgebrachten Beschwerde über die Beschaffenheit der Starkenburgerstraße, eine Arbeitskolonne anfuhr und anfang, aus der seitherigen

Kraterlandschaft eine gepflegte Autostraße zu machen.

Nun wird ja niemand so naiv sein anzunehmen, daß beispielsweise ein telefonischer Anruf des ORV bei der Stadtverwaltung Frankfurt genügt und schon wird eine Arbeitskolonne in Marsch gesetzt, um ein Projekt in Angriff zu nehmen, welches immerhin den Frankfurter Stadtsäckel um etliche Hunderttausend Mark erleichtert.

Es ist aber auch nicht so, daß wir nichts damit zu tun gehabt hätten.

Aber was war in Wirklichkeit?

Nun, wir sind keine Hexenmeister und wollen auch nicht wie diese einem p. p. Puplikum die Lösung vorenthalten.

Es ging alles ganz natürlich und korrekt zu. Als unsere „Fechenheimer“ den Vorstand baten, für sie etwas zu tun, lag bei unserem Geschäftsführer schon ein ansehnliches Päckchen Korrespondenz diese Angelegenheit betreffend vor.

Womit das Zauberkunststück zu einem ganz nüchternen Geschäftsvorgang entlarvt wird.

Aber freuen Sie sich, daß Sie nun eine saubere glatte Straße haben, der Vorstand freut sich, Ihren Wünschen zuvor gekommen zu sein.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !

*Gut gekleidet,
Erfolg bereitet!*

H. MURMANN

Herren- u. Damen-Maß-Atelier

OFFENBACH A. M.

Krafftstraße 9 · Ruf 8 52 44

Immer wieder
empfiehlt der Fachmann

Radsonne

Beleuchtungen und
Rücklichter

Bei dem Fachhändler erhältlich.

Jahreshauptversammlung der Hockey-Abteilung

Am 22. Januar hielt die Hockey-Abteilung ihre Jahreshauptversammlung ab. Man hatte diesen frühen Termin gewählt, um der Generalversammlung des ORV den neuen Vertreter der Abteilung im Hauptvorstand vorstellen zu können und weil man andererseits die Hauptfaschingszeit umgehen wollte.

Nun, diese guten Absichten wurden keineswegs mit einem gleichguten Besuch belohnt. Trotzdem ist die Jahreshauptversammlung 1953 als ein Erfolg zu buchen. Dieser scheinbare Widerspruch wird entkräftet durch die Tatsache, daß die Mitglieder nicht nur mitgingen, sondern durch Anregungen, Vorschläge und Bereitwilligkeitserklärungen zur Mithilfe dem Ganzen Niveau und Gepräge gaben. Wie auf Verabredung wurde kein Wort der Kritik über die Abteilungsleitung im vergangenen, an negativen Ergebnissen überreichen Jahr laut.

Dieser Umstand, zusammen mit dem

geradezu süchtigen Verlangen, Anregungen zu geben, lassen die Vermutung aufkommen, daß jeder einzelne Hockeyer mit einer ansehnlichen Dosis Mitschuldgefühl zur Jahreshauptversammlung gekommen ist. Sollte der Reporter mit dieser, seiner ganz persönlichen Auffassung Recht haben, dann möchte er aber der Abteilungsleitung als Mahnung zurufen:

„Nützen Sie eine seltene Chance und lassen Sie die warme Regung in den Herzen Ihrer Mitglieder nicht kalt werden. Sichern Sie sich deren weitere Mitarbeit, indem Sie durch verstärkte eigene Aktivität zur Nacheiferung anspornen.“

Rein sachlich sei noch berichtet, daß sich die neue Abteilungsleitung fast genau so zusammensetzt wie 1952 und zwar Abteilungsleiter und Vertreter der Abteilg. im Hauptvorst. Herr Karl Legier Schriftführer Herr Emil Armansky

Konrad Strack & Sohn

Spezialgeschäft

feiner Blumenbinderei · Dekorationen
eigene Pflanzenkultur

OFFENBACH AM MAIN

Kaiserstraße 25 · Telefon 84180

Blumenspendenvermittlung
über die ganze Welt!

Ihr Lieferant:

Ofen-Schaub

Kassierer „ Kurt Schneider
Sportwart „ Franz Wießmann
Gerätewart „ Heinz Hagen
Jugendwart „ Kurt Trümper

Letzterer soll das Amt des Jugendwarts verwaltungsmäßig versehen, während ihm für die technische Ausbildung der Jugendlichen mindestens zwei befähigte Spieler zugestellt werden sollen.

Ein weiterer Beschluß verspricht sich mancher von regelmäßig (vielleicht monatlich) einzuberufende Besprechungen des Vorstandes mit den drei „S“, (den früheren Abteilungsvorsitzenden), weil diese, außerhalb der laufenden Kleinarbeit innerhalb des Abteilungsbetriebs stehend, Anregungen bringen können, welche sich auf langjährige Erfahrung stützen.

Trotz der Sachlichkeit, mit welcher die Debatten geführt wurden, drängten Mitternacht und letzte Fähre zum Abschluß, sodaß die interessante Frage: „Wie stellt sich der Abteilungsvorstand zu der Tatsache, daß es heuer 40 Jahre her sind, daß in Offenbach erstmals Hockey gespielt wurde?“ als Thema der ersten kombinierten Sitzung überlassen werden mußte.

Aus dem Leserkreis

Wir freuen uns, heute eine Zuschrift aus Leserkreisen bringen zu können, beweist dies doch, daß es Mitglieder gibt, die mithelfen möchten und bereit sind, etwas für ihren Verein zu tun. Wir veröffentlichen einen Aufsatz unseres Ruderers Kitzinger und empfehlen sein Tun zur Nachahmung.

Der Auftrieb, den unser Verein in diesem Jahre durch die erungenen sportlichen Erfolge erhalten hat — es sei an die vier Achtersiege auf der Offenbacher, der Schweinfurter und der Frankfurter Regatta, und die drei Siege unseres Jugendvierers auf der Frankfurter Jugendregatta und in Hanau erinnert — gibt Veranlassung, sich einige Gedanken über seine Ursachen zu machen.

Entscheidend war, daß uns in diesem Jahre erheblich mehr Ruderer zur Verfügung standen, als in den vorangegangenen Jahren. Diese Erscheinung kommt nicht von ungefähr. Sie beruht auf einer

Drucksachen ALLER ART

BÜRO-BEDARF

WILLI DIEDENHOVEN

WALDSTRASSE 40

RUF: 81615

bisher im Stillen durchgeführten rein auf persönlichem Kontakt beruhenden Werbeaktion einzelner Mitglieder.

In Erkenntnis dieser Zusammenhänge sollten wir uns entschließen, diese Werbeaktion auf eine breitere Basis zu stellen und sämtliche Vereinsmitglieder aufzurufen, alle jungen Menschen ihres Bekanntenkreises durch persönliche Füh-

lungnahme für den Rudersport und unseren Verein zu interessieren. Es bedarf keines Hinweises, daß dies für ein jedes Mitglied selbstverständliche Ehrensache sein muß. Nur auf diesem Wege kann es uns in der Zukunft gelingen, der beachtlichen Tradition unseres Vereins gerecht zu werden und den gewohnten Leistungsstand zu halten.

Die Parole für das Jahr 1953

muß daher sein:

Ein jedes Mitglied

wirbt für unseren Verein

EIN NEUES MITGLIED !

Denkt an die Chrysantheme

60 Jahre ernster Arbeit waren notwendig, um aus einem ganz bescheidenen Pflänzchen die Chrysantheme zu ihrer heutigen Pracht zu entwickeln. Würde man nun heute die Blume sich selbst überlassen, dann würde ein natürlicher Rückentwicklungsprozeß innerhalb fünf Jahren wieder die unscheinbare Pflanze von einst erstehen lassen.

Es ist dies ein ganz natürlicher Vor-

gang, der sich nicht nur draußen in der Natur, sondern auf vielen Gebieten des menschlichen Lebens beobachten läßt.

Nicht nur im Geschäftsleben, auch in der Tätigkeit der Vereine hat es sich immer wieder bewiesen, daß es leichter ist, eine Spitzenleistung zu erzielen, als diese zu erhalten. Auch hier genügt eine nur kurze Zeitspanne der Lethargie, der Bequemlichkeit, um die Arbeit vieler Jahre zu nichte zu machen.

Darum, denkt an die Chrysantheme !

Semler & Kühlewind

TANKSTELLE

Garagen

Reparatur-Werkstatt

Ludwigstraße · Ecke Geleitsstraße
Telefon 84105

Der *Name* bürgt für Qualität



das älteste **Betten**-Fachgeschäft
OFFENBACH AM MAIN · Telefon 81387
nur **Großer Biergrund 36** bereits
am Main

Willi Schindler

—
Brot- und Feinbäckerei
Konditorei

—
Sprendlinger Landstraße 20

Wilhelm Seibel

Elektrische
Licht-, Kraft- und
Telefon-Anlagen

Offenbach-M · Geleitsstraße 76
Fernsprecher 82438

Schokoladen-Haus

CARL F. MÜLLER
(Inhaber: Gusti Heeder)

Feinste Schokoladen und
Pralinen in größter Auswahl
Frankfurter Straße Telefon 83307

Schreinerei

Fr. Zimmermann

OFFENBACH AM MAIN
Bleichstraße 21
Telefon 81870

KARL MERZ

Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei

OFFENBACH AM MAIN
Waldstraße 40 · Ruf 84522

KESSEL-MAIER

Inhaber ERWIN MAIER
gegründet 1903

Heizung
Dampfkesselpflege

Sprendlinger Landstraße 9
Telefon 86338

Bitte erweisen Sie mir beim Kauf von **FAHRRÄDERN**
und **NÄHMASCHINEN** auch in Zukunft Ihr Vertrauen

Fahrradhaus **Brunner**

Ecke Wald- und Bleichstraße · Telefon 84372

FRITZ BÖHM **BAU-GLASEREI-SCHREINEREI**

Anfertigung und Reparatur von:
Fenstern und Fenstertüren,
Verglasungen aller Art.

Robert-Koch-Straße unter der Bahn Nr. 10 · Telefon Nr. 85095



Basquitt „1859“

WEINBRENNEREI UND LIKÖRFABRIK
SÜSSMOSTEREI · WEINHANDLUNG
SAUERKONSERVEN

Offenbach am Main · Bierbrauerweg 38-41

Fernsprecher 84668

„BASQUETSCH“ der beliebte Boonekamp, erhältlich in allen einschlägigen Geschäften